

Ausstellung

WIR HABEN DEN HUNGER SATT!



wir
haben
den
hunger
satt !



LiebeR WelternährungsinteressierteR

Schön, dass Sie an unserer Ausstellung „Wir haben den Hunger satt“ Interesse haben. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Ursachen des Hungers in der Welt und was wir dagegen tun können. Sie besteht aus Schautafeln, interaktiven Vermittlungselementen und einem Begleitheft.

Anregende Momente mit dem Thema: „Wir haben den Hunger satt“ wünscht Ihnen Welthaus.



Mit finanzieller Unterstützung der EU. Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung von Welthaus und gibt nicht den Standpunkt der EU wieder.

Kuratorin: Dorli Mayer, Layout: Dominik Staudinger

In diesem Materialpaket finden Sie:

■ 23 Schautafeln als Rollkarten

Reichtumsverteilung in der Welt
Tatsachen zum Hunger in der Welt
Ursachen und Entstehung von Hunger
Lösungsansätze gegen den Hunger
Fairer Handel
Nachhaltige Landwirtschaft
Biodiversität
Projekte die fair-ändern
Mein persönlicher Beitrag gegen Hunger

■ Interaktive Vermittlungselemente - Spiele

Weltverteilungsspiel - 9 Kontinent- bzw. Länderkarten, Liste-Personenaufteilung	Seite 4
Verkehrte Weltkarte von Welthaus – Woher kommt mein Essen?	Seite 5
Fairer Handel - Familie Lopez - Sackerl mit Münzen	Seite 5 und 6
Produkte zuordnen - 20 Produkte und 4 Kategoriekarten	Seite 7
Hörbeispiele (CD mit Wettbewerbsbeiträgen und CD Ö1 Radiobeiträgen)	
Tastsäckchen	Seite 7
Deko Material – Bildgegenüberstellung	Seite 7
DVD mit den besten Kurzfilmen unseres Ausstellungswettbewerbes	
Gedichtemappe „Wir haben den Hunger satt“, Texte von Jutta Tanzer	

Die Vermittlungselemente sind in Verbindung mit den Rollkarten zu verwenden.

■ Begleitheft (als Kopiervorlage)

Mal- bzw. Beschriftungsvorlage – Mein Frühstücksteller	Seite 5
Bingo – Quizspiel	Seite 7
Suchbild zum Unterschiede finden	Seite 7
Persönliche Ernährungspyramide – Was kann ich tun?	Seite 8
Karte die fair-ändert – Was kann ich tun – Sichtbarmachung	Seite 8

Das Begleitheft kann als Unterstützung für eine Führung verwendet werden

Anhand dieser Materialien ist es möglich, die Ausstellung aufzubauen und herzuzeigen, aber auch selbst Führungen mit interessierten Gruppen zu gestalten. Einige Tipps dazu siehe nächste Seite.

Führung

Wenn Sie selbst eine Führung durch die Ausstellung gestalten wollen, so können die nachfolgenden Bausteine eine Unterstützung bieten.

Bitte wählen Sie Bausteine aus: je nach Zeit, Alter der GruppenteilnehmerInnen, Interesse, ...

1 BEGRÜSSUNG

Überblick über die Ausstellung und ihr Thema geben.

2 EINSTIEG

Hunger = Verteilungsproblem - Verteilungsspiel – siehe Seite 4

3 FAKTEN

T2-5: Fakten Hunger, Armut-Reichtum, Ursachen(suche) - ev. Brainstorming mit der Gruppe

4 MEIN STATEMENT

Was denke ich, wenn ich das Wort Hunger höre? - Eigene Statements zur Tafel hängen

5 LÖSUNGSANSÄTZE

Gemeinsam Ideen sammeln T7-8, Forderung von Welthaus ansehen,
Die 3 Ansätze der Ausstellung (Handel, nachhaltige Landwirtschaft und Biodiversität) hervorheben und darauf hinweisen, dass diese im Folgenden behandelt werden.

6 MEIN TELLER (siehe im Begleitheft)

Was hat das alles mit mir zu tun?

Ich esse- und mein Essen kommt woher? - Teller bemalen / beschriften und auf „verkehrter“ Welthaus Landkarte Herkunftsländer suchen und finden – siehe Koffer und Seite 5

7 HANDEL

Globalisierung, WTO, Fairer Handel, Fairer Preis, T9-12:
Siehe Seite 5 und 6 – Preisvergleiche - Projekt Guatemala

8 NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

- Was ist nachhaltige Landwirtschaft? (T 13 – T 15)
- Produktkorb zuordnen und Hörbeispiel– siehe Seite 7

9 BIODIVERSITÄT

Was ist Biodiversität? (T 16-18)
Bildgegenüberstellung, Vielfalt erspüren (Tastsäcke) – siehe Seite 7

10 WAS TUN?

Was macht Welthaus T19

Was kann ICH machen? – ausfüllen des Mittelteiles im Begleitheft oder - siehe auch Seite 7

Visionen mit Luftballons losschicken/ Ideen in der Schule sichtbar machen – ebenfalls Begleitheft vorletzte Seite

11 NACHARBEIT

Bingo/ Suchbild – beides siehe Begleitheft

Bingo machen – siehe Seite 7, größte Herausforderung / Frage suchen in Ausstellung,
Rätselbild machen

Spiele

WELTVERTEILUNGSSPIEL:

Bei diesem kurzen Rollenspiel wird die Weltbevölkerung und der Weltreichtum auf unserer Erde sichtbar gemacht und von den TeilnehmerInnen dargestellt.

Personen: 1 SpielleiterIn, mind. 5 TeilnehmerInnen, ab 9 Jahren

Dauer: zw. 5 min und 1 Stunde

Erster Schritt: Darstellung der Weltbevölkerung:

Der / Die SpielleiterIn hängt im Raum verteilt Plakate, mit den zusammengefassten Kontinenten auf (ohne Zahlen) und die TeilnehmerInnen versuchen sich prozentuell zuzuordnen. Wenn sich die Tn entschieden und zugeordnet haben, gibt der/die SpielleiterIn die Auflösung bekannt und schreibt die Prozentzahlen auf die Plakate.

Zweiter Schritt: Darstellung des Welteinkommens:

Der / Die SpielleiterIn gibt gleich viele FairTrade Schokoprälinen oder Stühle in die Mitte des Raumes als Tn anwesend sind und jede zusammengefasste Kontinentengruppe nimmt sich viele Pralinen oder Stühle wie sie denkt, dass ihr prozentuell zustehen würde. Wenn die Aufteilung entschieden ist, gibt der/die SpielleiterIn erneut die korrekten Zahlen bekannt (Aufteilung ev mit Taschenrechner ausrechnen oder schätzen) und verteilt die Pralinen bzw. Stühle dementsprechend.

Weltbevölkerung und Einkommensverteilung			
	EinwohnerInnen real	EinwohnerInnen [%]	Einkommen [%]
Nordamerika	312.285.000	5,19	33,26
Zentral u. Südamerika u. Karibik	512.269.000	8,52	6,13
Afrika	797.114.000	13,25	1,94
Asien	3.509.433.000	58,00	11,39
Japan	126.770.000	2,11	14,65
Australien u. Ozeanien	29.834.000	0,50	1,44
EU der 25 u. Westeuropa	462.706.000	7,69	29,87
restliches Osteuropa	118.913.000	1,98	1,30
Russische Föderation	145.542.000	2,42	0,78
Welt	6.014.866.000	100%	100%
Daten: Fischer Weltalmanach 2003			

Danach werden die Teilnehmer eingeladen die Schokoprälinen zu essen oder auf den Stühlen Platz zu nehmen. – Einige Minuten vergehen lassen ...

Reflexionsrunde:

- Wie ist es mir mit der ungleichen Verteilung gegangen?
- Hat eine solidarische Verteilung der Schokoprälinen oder Stühle stattgefunden oder nicht? – Diskussionen und Gefühle dazu!
- Anknüpfung zur Lebensrealität bei uns und in den Entwicklungsländern

Spiele

Mein Teller und Familie Lopez

Woher kommt mein Essen?

Als Einstieg zum Thema Handel -

Die Erfahrung, dass mein tägliches Essen, mit (fast) der ganzen Welt zu tun hat:

Mit Hilfe des Begleitheftes können die Tn ihr Frühstücksteller aufmalen (Kinder) oder aufschreiben.

Danach wird mit Hilfe der „verkehrten“ Welthaus - Weltkarte versucht herauszufinden woher die verschiedenen Produkte herkommen.

Dies kann gemeinsam (zum Beispiel bei jüngeren Tn) oder als Gruppenarbeit gemacht werden.

Als Gruppenarbeit: Jede Gruppe bekommt eine „verkehrte“ Welthaus- Weltkarte und kennzeichnet die Länder, aus denen die Produkte ihrer Teller kommen (mit Postits oder Stecknadeln)

Danach stellt jede Gruppe ihre Weltkarte vor.

Fairer Handel

Am Beispiel von Familie Lopez aus Guatemala (siehe auch Projekttafel) sollen die Tn die Auswirkungen von fairen und unfairen Preisen erfahren.

Vorher müssen die Karten mit den monatlichen Ausgaben ausgeschnitten werden.

Möglichkeiten, über faire und unfaire Preise ins Gespräch zu kommen:

- Veranschaulichen, wofür die Familie überhaupt Geld braucht.
Erfahren, wie Menschen in Guatemala leben:
Die Tn können einen Monatslohn der Familie zuordnen.
- Veranschaulichen, dass der Weltmarktpreis das Leben der Familie gefährdet:
Die Tn bekommen nur den „unfairen“ Monatslohn ausgehändigt, und sollen so die monatlichen Ausgaben decken.

Daraus kann sich eine Diskussion darüber entwickeln, was wohl wichtig ist zum Leben. Wo würde ich sparen? Was kann sich die Familie nicht mehr leisten? Was heißt das für das Leben von Familie Lopez?



Spiele

Familie Lopez

Familie Lopez: Eltern, 7 Kinder (1 Kind wohnt noch zu Hause), Großmutter.

Familie Lopez ist seit 6 Jahren Mitglied bei Apecaform. (siehe auch Projekttafel)

Die Familie besitzt 3 Hektar Land, auf dem sie hauptsächlich Kaffee anbaut. Es werden aber auch noch Bananen und ein bisschen Gemüse angebaut! Zusätzlich züchtet die Familie Hühner und Puten für den Eigengebrauch!

Familie Lopez verkauft zirka 20 Quintales geputzte Kirschen im Jahr! (1Quintales=45,5 Kilo, 20 Quintales sind also 910 kg)

Für ein Quintal Kaffee bekam die Familie im Jahr 2002 um die 950 Quetzales, (rund 95 Euro)

Bei einer Produktion von 20 Quintales im Jahr, ergibt das ein Monatseinkommen aus dem Kaffeeanbau von zirka 1600 Quetzales (rund 160 Euro). Mit diesem Geld, kann die Familie ihren Lebensunterhalt sichern.

Hätte Familie Lopez ihren Kaffee zum Weltmarktpreis verkaufen müssen, wären ihr pro Monat nur um die 830 Quetzales (rund 83 Euro) geblieben.

- **Wofür kann Familie Lopez wie viel Geld pro Monat ausgeben?**
- **Wie wäre es Familie Lopez ergangen, wenn sie die Kaffeekirschen zum Weltmarktpreis verkauft hätte?**

Lebensmittel (45%)

Für Lebensmittel braucht Familie Lopez das meiste Geld. Fast die Hälfte des Einkommens aus dem Kaffeeanbau wird dafür verwendet: rund 720 Quetzales pro Monat! Es wird vor allem Mais gekauft, der das Grundnahrungsmittel der Familie darstellt. Dieser wird dann zu Tortillas verarbeitet. Außerdem werden noch Bohnen, Öl, Gemüse eingekauft- zu besonderen Anlässen gibt es manchmal auch Fleisch.

Kleidung (16%)

Damit sich die Eltern und das noch bei ihnen lebende Schulkind kleiden können, braucht die Familie 250 Quetzales ihres Einkommens aus dem Kaffeeanbau. Die anderen Kinder kaufen sich ihre Kleidung schon selber!

Bildung (15%)

Eine Tochter der Familie macht gerade die Ausbildung zur Krankenpflegerin in der Hauptstadt. Dafür braucht Familie Lopez 240 Quetzales pro Monat.

Landwirtschaft (11%)

Damit die Felder gut bearbeitet werden können müssen die Geräte gewartet werden – oder bei Bedarf auch neue angeschafft werden. Dafür müssen pro Monat um die 180 Quetzales gerechnet werden

Wohnen (9%)

Für Wohnen gibt die Familie Lopez um die 140 Quetzales ihres Monatseinkommens aus. Wasser wird aus dem Brunnen geholt, Strom wird über den Verkauf gekühlter Getränke aus dem Kühlschrank bezahlt.

Fahrtkosten: (4%)

Immer wieder muss mal in die Stadt gefahren werden: um Lebensmittel zu kaufen, neue Geräte anzuschaffen, die Tochter zu besuchen... Dafür braucht Familie Lopez zirka 70 Quetzales pro Monat

Spiele

Produktekorb zuordnen

Die Tn nehmen sich je ein Produkt aus dem Produktkorb und versuchen sich in 4 Kategorien zusammenzufinden:

- 5 Produkte die Bio und Fair sind:
- 5 Bioprodukte:
- 5 Faire Produkte:
- 5 Konventionelle Produkte:

Danach wird erläutert woran man und frau die verschiedenen Produkte erkennt, wo sie zu kaufen sind und warum sie ein Beitrag zur Hungerreduktion sein können.

Auflösung Seite 9

Tastsäckchen

tasten – erkennen - benennen

- Die Tn sollen durch betasten herausfinden, was sich in den 6 Tastsäckchen befindet.
- Gespräch: Wer kennt die Nahrungsmittel?, Wer hat sie schon wie verwendet?
- Herkunftsländer auf der Weltkarte suchen

Auflösung Seite 10

Bingo – im Begleitheft

Bei der Verwendung des Bingo gibt es verschiedene Möglichkeiten, von denen hier 2 Vorschläge angeführt werden:

- Tn füllen Bingo zu zweit gemeinsam aus
- Jede Frage muss von einem anderen Tn beantwortet werden. Dh die Tn gehen herum und versuchen 16 Personen für die Beantwortung der Fragen zu finden. Wer als erster alle Antworten beisammen hat schreit Bingo – und ist somit der/die GewinnerIn

Weiters kann bei einigen Fragen nochmals auf den Schautafeln nachgeschaut werden,

Bildgegenüberstellung

Im Koffer finden Sie 2 Bilder (Wettbewerbsbeiträge) die Sie als Bildgegenüberstellung zum Thema Biodiversität verwenden können.

Was kann ich tun?

Was kann ich tun?

Ernährungspyramide ausfüllen – im Begleitheft

Meinen Handlungsmöglichkeiten auf die Spur kommen.

Worauf möchte ich aufmerksam machen?

Gibt es etwas, was ich jeden Tag tun kann?

Möchte ich jemanden oder etwas unterstützen?

Wen oder was brauche ich dazu?

Wenn ich die Pyramide ausfülle, zusammenbaue und an einen gut sichtbaren Ort stelle, wird sie mich vielleicht an die eine oder andere Idee erinnern....

Karte die fair-ändert – im Begleitheft

Ja, ich möchte die Welt fair-ändern.

Ich habe Ideen, Visionen, Träume....

Diese Visionen, sollen Kreise ziehen- daher können sie in den Himmel geschickt werden (mit Luftballons steigen lassen) – oder auch in der Schule oder an einem anderen Ort aufgehängt werden. Damit sich auch andere von meinen Visionen anstecken lassen können....

Viel Erfolg wünscht

Welthaus
ÖSTERREICH

Für Infos oder bei Fragen rufen Sie uns einfach an unter:

Welthaus Welthaus Welthaus Welthaus Welthaus Welthaus

DIÖZESE GRAZ-SECKAU DIÖZESE GURK-KLAGENFURT DIÖZESE LINZ ERZDIÖZESE SALZBURG DIÖZESE ST. PÖLTEN KATHOLISCHE AKTION WIEN

Grabenstraße 39 / III, 8010 Graz
T. +43 316 324556
E-Mail: waltraud.hamahsaid@welthaus.at

Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz
T. +43 732 76103271
E-Mail: heidemaria.hofer@welthaus.at

Stephansplatz 6/5/19, 1010 Wien
T. +43 1 515523353
E-Mail: ursula.dullnig@welthaus.at

Spiele

Produktkorb zuordnen

Die Tn nehmen sich je ein Produkt aus dem Produktkorb und versuchen sich in 4 Kategorien zusammenzufinden:

■ 5 Produkte die Bio und Fair sind:

- Schokolade – GEPA
- Bio Reiswaffeln – GEPA
- Kaffee – EZA
- Bio Jogi Tee – GEPA
- Orange Mango Saft - Vita Verde

■ 5 Bioprodukte:

- Fruchtbärchen – Perlinger
- Salatkernmix – Spar Natur pur
- Vollrohrzucker – ja natürlich Billa
- Tomaten Cremesuppe – Ernteseegen
- Gemüsebrühe – Bio Gourmet

■ 5 Faire Produkte:

- Fairette Schokoriegel – EZA
- Reis – EZA
- Muskatnuß - EZA
- Zotter Schokolade
- Zitronengras – Eine Welt Handels AG

■ 5 Konventionelle Produkte:

- Fruchtschnitte – Schneekoppe
- Kürbiskernöl – Pelzmann
- Tee – Willi Dungl ?
- Konfitüre – Darbo
- Leinsamen - Schneekoppe

Spiele

Kichererbsen

Hülsenfrucht

Hauptanbauggebiete:

Türkei, Nordafrika, Mexiko, Indien, Pakistan und Spanien. In Mexiko und Indien sind sie ein wichtiges Grundnahrungsmittel.

Verwendung:

als Eintopf oder Püree

Geröstet werden sie auch als Knabberlei verwendet.

Kokosnuss

Frucht der Kokospalme, keine echte Nuss, sondern eine Steinfrucht.

Herkunft: Südostasien (wahrscheinlich Malaysia), wird aber heute weltweit kultiviert.

Verwendung:

Fruchtfleisch, Kokoswasser, Kokosmilch

Kokospalmen können mehr als 100 Jahre alt werden.

Linsen

Hülsenfrucht, wird in der Türkei, Indien, Syrien, Nepal, Kanada, Äthiopien und Spanien angebaut.

Verwendung: für Suppen, Salat und Brei, unreife Hülsen als Gemüse

Zählt zu den ältesten Kulturpflanzen

Teigwaren - Buchstaben

Hergestellt aus Mehl, Wasser, Salz (Eier)

Geformt und getrocknet.

Die ältesten Nudeln der Welt sind etwa 4.000 Jahre alt und stammen aus China.

Seit mindestens 2.000 Jahren gehören Teigwaren in vielen Teilen der Welt zu den beliebtesten Grundnahrungsmitteln.

Mais

ist ein Getreide aus der Familie der Süßgräser das ursprünglich aus Mexiko stammt.

Es gibt ca. 50.000 verschiedene Maissorten.

Heute wird Mais weltweit angebaut, und ist in vielen Ländern ein Grundnahrungsmittel.

Weltverteilungsspiel

EinwohnerInnen

Verteilung der Personen	12	13	14	15	16	17	18	19
Nordamerika	0,62	0,67	0,73	0,78	0,83	0,88	0,93	0,99
Zentral-,Südamerika und Karibik	1,02	1,11	1,19	1,28	1,36	1,45	1,53	1,62
Afrika	1,59	1,72	1,86	1,99	2,12	2,25	2,39	2,52
Asien	6,96	7,54	8,12	8,70	9,28	9,86	10,44	11,02
Japan	0,25	0,27	0,30	0,32	0,34	0,36	0,38	0,40
Australien, Ozeanien	0,06	0,07	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09	0,10
EU, Westeuropa	0,92	1,00	1,08	1,15	1,23	1,31	1,38	1,46
restl. Osteuropa	0,24	0,26	0,28	0,30	0,32	0,34	0,36	0,38
Russische Föderation	0,29	0,31	0,34	0,36	0,39	0,41	0,44	0,46

Einkommen

Verteilung der Personen	12	13	14	15	16	17	18	19
Nordamerika	3,99	4,32	4,66	4,99	5,32	5,65	5,99	6,32
Zentral-,Südamerika und Karibik	0,74	0,80	0,86	0,92	0,98	1,04	1,10	1,16
Afrika	0,23	0,25	0,27	0,29	0,31	0,33	0,35	0,37
Asien	1,37	1,48	1,59	1,71	1,82	1,94	2,05	2,16
Japan	1,76	1,90	2,05	2,20	2,34	2,49	2,64	2,78
Australien, Ozeanien	0,17	0,19	0,20	0,22	0,23	0,24	0,26	0,27
EU, Westeuropa	3,58	3,88	4,18	4,48	4,78	5,08	5,38	5,68
restl. Osteuropa	0,16	0,17	0,18	0,20	0,21	0,22	0,23	0,25
Russische Föderation	0,09	0,10	0,11	0,12	0,12	0,13	0,14	0,15

EinwohnerInnen

Verteilung der Personen	20	21	22	23	24	25	26	27
Nordamerika	1,04	1,09	1,14	1,19	1,25	1,30	1,35	1,40
Zentral-,Südamerika und Karibik	1,70	1,79	1,87	1,96	2,04	2,13	2,22	2,30
Afrika	2,65	2,78	2,92	3,05	3,18	3,31	3,45	3,58
Asien	11,60	12,18	12,76	13,34	13,92	14,50	15,08	15,66
Japan	0,42	0,44	0,46	0,49	0,51	0,53	0,55	0,57
Australien, Ozeanien	0,10	0,11	0,11	0,12	0,12	0,13	0,13	0,14
EU, Westeuropa	1,54	1,61	1,69	1,77	1,84	1,92	2,00	2,08
restl. Osteuropa	0,40	0,42	0,44	0,46	0,48	0,50	0,51	0,53
Russische Föderation	0,48	0,51	0,53	0,56	0,58	0,61	0,63	0,65

Einkommen

Verteilung der Personen	20	21	22	23	24	25	26	27
Nordamerika	6,65	6,98	7,32	7,65	7,98	8,32	8,65	8,98
Zentral-,Südamerika und Karibik	1,23	1,29	1,35	1,41	1,47	1,53	1,59	1,66
Afrika	0,39	0,41	0,43	0,45	0,47	0,49	0,50	0,52
Asien	2,28	2,39	2,51	2,62	2,73	2,85	2,96	3,08
Japan	2,93	3,08	3,22	3,37	3,52	3,66	3,81	3,96
Australien, Ozeanien	0,29	0,30	0,32	0,33	0,35	0,36	0,37	0,39
EU, Westeuropa	5,97	6,27	6,57	6,87	7,17	7,47	7,77	8,06
restl. Osteuropa	0,26	0,27	0,29	0,30	0,31	0,33	0,34	0,35
Russische Föderation	0,16	0,16	0,17	0,18	0,19	0,20	0,20	0,21

EinwohnerInnen

Verteilung der Personen	28	29	30	31	32	33	34	35
Nordamerika	1,45	1,51	1,56	1,61	1,66	1,71	1,76	1,82
Zentral-,Südamerika und Karibik	2,39	2,47	2,56	2,64	2,73	2,81	2,90	2,98
Afrika	3,71	3,84	3,98	4,11	4,24	4,37	4,51	4,64
Asien	16,24	16,82	17,40	17,98	18,56	19,14	19,72	20,30
Japan	0,59	0,61	0,63	0,65	0,68	0,70	0,72	0,74
Australien, Ozeanien	0,14	0,15	0,15	0,16	0,16	0,17	0,17	0,18
EU, Westeuropa	2,15	2,23	2,31	2,38	2,46	2,54	2,61	2,69
restl. Osteuropa	0,55	0,57	0,59	0,61	0,63	0,65	0,67	0,69
Russische Föderation	0,68	0,70	0,73	0,75	0,77	0,80	0,82	0,85

Einkommen

Verteilung der Personen	28	29	30	31	32	33	34	35
Nordamerika	9,31	9,65	9,98	10,31	10,64	10,98	11,31	11,64
Zentral-,Südamerika und Karibik	1,72	1,78	1,84	1,90	1,96	2,02	2,08	2,15
Afrika	0,54	0,56	0,58	0,60	0,62	0,64	0,66	0,68
Asien	3,19	3,30	3,42	3,53	3,64	3,76	3,87	3,99
Japan	4,10	4,25	4,40	4,54	4,69	4,83	4,98	5,13
Australien, Ozeanien	0,40	0,42	0,43	0,45	0,46	0,48	0,49	0,50
EU, Westeuropa	8,36	8,66	8,96	9,26	9,56	9,86	10,16	10,45
restl. Osteuropa	0,36	0,38	0,39	0,40	0,42	0,43	0,44	0,46
Russische Föderation	0,22	0,23	0,23	0,24	0,25	0,26	0,27	0,27